

Großgruppe 2: Wer macht den Job – Generationen, Professionen und Sektoren

Fehlende Fachkräfte und eine alternde, zunehmend versorgungsbedürftige Bevölkerung prägen die Prognosen unseres Gesundheitssystems. Der steigende Spardruck im Gesundheitsbereich verschärft nun die zentrale Frage: Wer macht den Job?

Klar ist: Geld allein reicht nicht. Es braucht Innovation, Offenheit und den Mut zur Veränderung. Ohne strukturelle Veränderungen, attraktivere Arbeitsbedingungen und neue Versorgungsmodelle wird es schwer, Menschen für den Gesundheitssektor zu gewinnen – und zu halten. Im Workshop bringen wir entlang von drei Achsen neue Ideen und Impulse ein, diskutieren unkonventionelle Ansätze und entwickeln gemeinsam Lösungen.

1. **Alt und Jung – Erfahrung trifft Zukunft:** Erfahrene Kräfte gehen, Nachwuchs fehlt – wie können junge Menschen für Gesundheitsberufe gewonnen werden? Wie können verdiente Profis länger im Job gehalten werden und wie kann der Wissenstransfer zwischen den Generationen gelingen?
2. **Öffentlich und privat – Zwei Systeme, ein Ziel:** Wie können sich die beiden Sektoren ergänzen, zusätzliche Ressourcen eingebracht und die Solidarität des öffentlichen Systems gesichert werden?
3. **Multiprofessionalität – Gemeinsam besser versorgen:** Gesundheit ist Teamarbeit. Welche Aufgaben können Apotheken in Zukunft übernehmen? Wie soll das Zusammenspiel zwischen Ärzt:innen, Pflege, medizinisch-technischen und therapeutischen Berufen in Zukunft gestaltet werden, um mit weniger Personal steigende Aufgaben bewältigen zu können?

Mit dabei:

Impuls: Meinhild Hausreither, Herwig Ostermann

- Andreas Huss
- Maria Kremser
- Gerhard Kobinger
- Eduardo Maldonado-Gonzales
- Michael Müller
- Wolfgang Panhölzl
- Constance Schlegl

Moderation: Marie-Theres Euler-Rolle